

Einladung zur Hauptversammlung der Deutschen Gesellschaft für Pilzkunde vom 23. — 25. April 1930 in Darmstadt.

Durch die übermäßige Trockenheit und Pilzarmut des Jahres 1929 hatte der Vorstand der D. G. f. P. im letzten Sommer von einem Kongreß abgesehen. Die notwendige Klärung einer Reihe von dringlichen Fragen macht die Verschiebung unserer Tagung auf den Herbst zur Unmöglichkeit. Schon aus diesem Grunde erfolgt unsere herzliche Einladung zum heurigen Frühjahr.

Unsere vorgesehenen Kongreßtage liegen mitten in der Morchel-, Lorchel- und Becherlingszeit. Wie die einschlägigen Arbeiten in Z. f. P. 1928, Heft 4, Seite 58—61 und die zugehörige Tafel 5 verraten, dürfen wir uns wohl der Hoffnung hingeben, bei der Darmstädter Tagung recht gründlich mit der Frühlingspilzflora bekannt zu werden.

Für die Vorstandssitzung und Mitgliederversammlung wird nur der 24. April verwandt. Der erste und dritte Kongreßtag werden vollständig zu Exkursionen benutzt, sowohl in das Diluvialsandgebiet südwestlich von Darmstadt (Lorcheln und Becherlinge), als auch in die Rheinauenwälder (Morcheln, Becherlinge, Polyporeen, Sägeblättlinge, Myxomyceten usw.). Die berühmte Sandflora des Mainzer Beckens wird an sich schon für den Floristen vieles Interessante bieten; Pflanzen- und Tierwelt des Rheingebietes bringen stille Freuden für jeden Naturliebhaber. Zu allem lädt uns noch ganz besonders ein der Abschluß der Frühlingsblütenpracht an der hessischen Bergstraße.

Für unsere Tagung wurden uns die Räume des Pädagogischen Institutes (Technische Hochschule, Darmstadt) durch die Herren Direktor Prof. Dr. Vogel und Prof. Dr. Spilger in liebenswürdiger Weise zur Verfügung gestellt. Außerdem ermöglicht uns die Liebenswürdigkeit des Direktors vom Botanischen Institut, des Herrn Hochschulprof. Dr. Oehlkers, eine Ausstellung der reichhaltigen Pilzsammlung unseres letzten Vorsitzenden, Geh. Hofrat Prof. Dr. H. Schenck †.

Auf Wunsch können im Anschluß an die Tagung noch weitere Exkursionen unternommen werden. Eine Exkursion führt uns in den östlichen Teil des besetzten Gebietes. Trotzdem wir von der Besatzung nicht das geringste zu sehen bekommen, wollen man sich dennoch mit einem einfachen Personalausweis versehen.

Referate und Vorträge (insbesondere mit Lichtbildern) wolle man bitte sofort bei der Geschäftsleitung der D. G. f. P. in Darmstadt vormerken lassen. Genaues Kongreßprogramm folgt in der Z. f. P. **Alle Anmeldungen erbitten wir jetzt schon an die Geschäftsstelle der D. G. f. P. in Darmstadt.** Hierbei muß deutlich bemerkt werden, ob verbindliche Quartierbesorgung (Hotel 1. Kl., mittleres Gasthaus, Privatwohnung, wann Ankunft und Abreise usw.) gewünscht wird.

**Alle Freunde unserer idealen Sache heißen wir herzlich in Darmstadt
willkommen!**

Insbesondere geben wir uns auch die Ehre, unsere ausländischen Schwestergesellschaften herzlich zu unserem Kongresse einzuladen!

Deutsche Gesellschaft für Pilzkunde.

Zeitschrift für Pilzkunde. Bd. 9 (Neue Folge.) Heft 2.

2



Hohe Morchel (*Morchella elata* Fries).

Phot. Dr. Georg Eberle.

$\frac{7}{9}$ natürlicher Größe. An grasiger Sandböschung am Traveufer
unterhalb vom Stülper Huk. 30. 4. 1927¹⁾.

¹⁾ Mit freundlicher Genehmigung des Lübecker Denkmalrates dem von Dr. Georg Eberle bearbeiteten Bilderarchiv des Traveufers zwischen Herrenwyk und Ivenbek entnommen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für Pilzkunde](#)

Jahr/Year: 1930

Band/Volume: [9_1930](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Einladung zur Hauptversammlung der Deutschen Gesellschaft für Pilzkunde vom 23. — 25. April 1930 in Darmstadt 17](#)